

- 12.) Segen  
13.) Abendlied



A 1. Du läßt den Tag, o Gott, nun en-den und  
A 3. Wenn uns der Schein der Son - ne schwin-det und  
A 5. Dein Reich, o Gott, ist oh - ne Gren-zen. Auch



brei - test Dun - kel ü - bers Land. Wir  
Licht den fer - nen Län - dem bringt, wird  
da, wo Men - schen - macht re - giert, wird



wa - ren heut in dei - nen Hän - den, nimm  
dein Er - bar - men dort ver - kün - det, viel -  
neu der gro - ße Tag er - glän - zen, zu



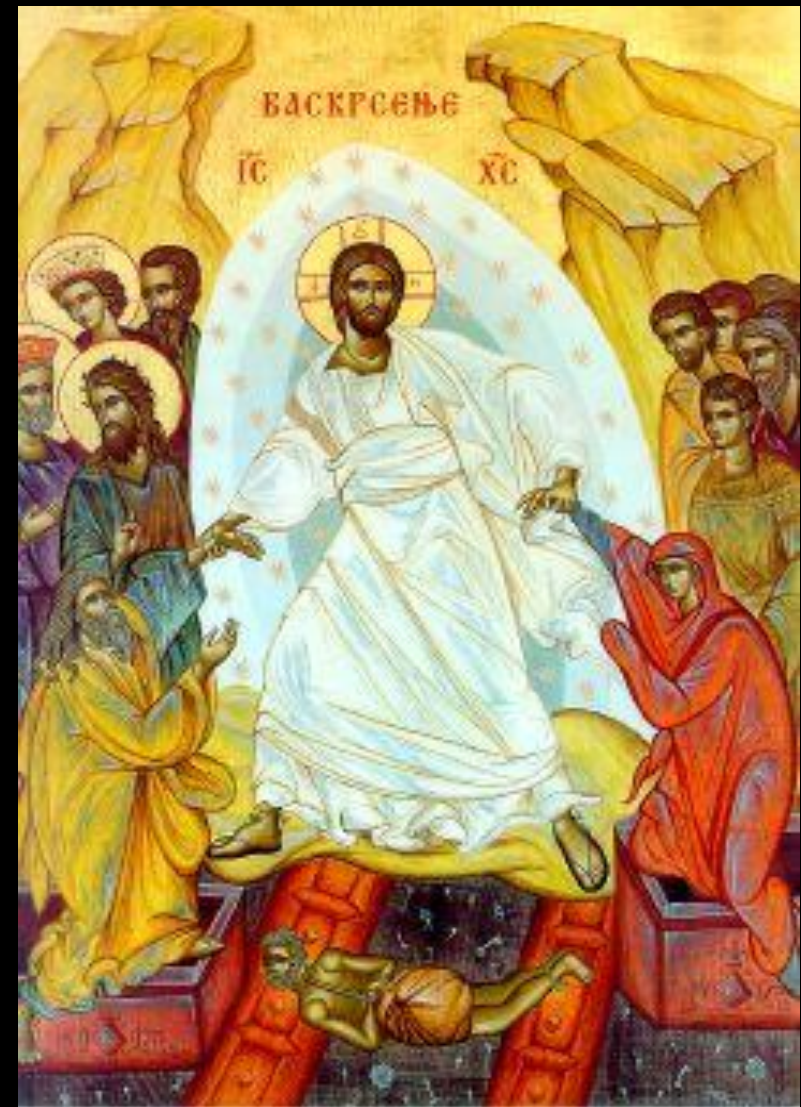
uns auch jetzt in dei - ne Hand.  
tau - send - fach dein Lob er - klingt.  
dem du al - le Men - schen führst.

Ch 2. Die Erde kreist dem Tag entgegen, wir ruhen aus in deiner Nacht.  
Wir danken dir für Schutz und Segen wie jeder Mensch, der betend wacht.

Ch 4. Denn wie der Morgen ohne Halten / als Leuchten um die Erde geht, /  
scheint auf in wechselnden Gestalten / ein unaufhörliches Gebet.

T: Raymund Weber (1989) nach M: Clement Cotteril Scholefield (1874)  
"The day Thou gavest, Lord, is ended"  
von John F. Ellerton (1870)

# NACHT DER KIRCHEN



14.) Postludium - Praelude á 5 - Jacques Nicolas Lemmens (1823-1881)

Mitwirkende: Dekan Msgr. Ortwin Gebauer  
Frauen des Münsterchores, Nikolaus Schwärzler Orgel

Freitag - 19. Juni 2009 - 22.30 Uhr  
Münster Zu Unserer lieben Frau

1.) Praeludium in d - Heinrich Scheidemann (1596-1663)

2.) Meditation

3.) Hymnus Christe, qui lux es et dies

mit Versetten von Samuel Scheidt (1587-1654)

Übersetzung:

1. Christus, du bist der helle Tag, dein Glanz durchbricht die dunkle Nacht.  
Du Gott des Lichtes kündest uns das Licht, das wahrhaft selig macht.

2. Nimm gnädig, guter Herr und Gott, uns diese Nacht in deine Hut;  
laß uns in dir geborgen sein, in deinem Frieden ruht sich's gut.

3. Gib, daß nichts Arges uns bedrängt, der böse Feind uns nicht verführt,  
und laß nicht zu, daß Geist und Leib vor deinem Auge schuldig wird.

4. Dieweil die müden Glieder ruhn, bleib unser Herz dir zugewandt.  
Wir sind dein Volk, das dir vertraut, beschütze uns mit starker Hand.

5. Sei deiner Diener eingedenk, die du mit deinem Blut erkaufft.  
Stärk uns durch deines Leidens Kraft, wir sind auf deinen Tod getauft.

6. Gedenke unser, treuer Herr, da uns des Leibes Schwere hemmt.  
Der Seele Schutz und Schild bist du, Herr, sei bei uns mit deiner Huld.

7. Lob dem, der unser Vater ist, und seinem Sohne Jesu Christ, dem Geist  
auch, der uns Trost verleiht, vordem, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

4.) Stille

5.) Psalm: Laudate Dominum - Lorenzo Perosi (1872-1956)

6.) Lesung

7.) Antwortgesang: Ubi caritas

Übersetzung:

Wo die Güte und Liebe, dort ist Gott.

Geeint hat uns alle Christ Liebe. Lasst uns frohlocken und uns in ihm  
freuen.

Lasst uns fürchten und lieben, Gott den Lebenden,  
und uns mit aufrichtigem Herzen lieben.

Wo die Güte und Liebe, dort ist Gott.

Wenn wir also zusammenkommen, wollen wir uns davor hüten,  
dass wir im Geiste nicht gespalten sind. Aufhören sollen Beleidigungen,  
aufhören jeder Streit. Und in unserer Mitte wohne Christus, Gott.

Wo die Güte und Liebe, dort ist Gott.

Lasst uns mit den Seeligen allen schauen in der Glorie dein Antlitz,  
Christus, Gott. Welche Freude, die unermesslich sein wird und rein  
durch die grenzenlose Zeit der Ewigkeiten. Amen

8.) Betrachtung

9.) Magnificat

im V.Ton in alternatim mit Versetten (Frankreich 17.Jhr.)

Intonation: Versette in G - François Couperin (1668-1733)

Antiphon: Maria aber behielt alle diese Worte  
und überlegte sie in ihrem Herzen.

Chor: Meine Seele preist die Größe des Herrn.

Orgel:

Chor: Und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Orgel: Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Chor: Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,  
und sein Name ist heilig.

Orgel: Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.

Chor: Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Orgel: Er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.

Chor: Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Orgel: Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen.

Chor: das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham  
und seinen Nachkommen auf ewig.

Orgel: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

Chor: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.

Orgel:

10.) Fürbittgebet mit V/A Kyrie - Taize

11.) Vater unser